

## Rebecca Küng führt im Vereinscup

Am Sommerconcours in Rüti konnten mehrere Springreiter und -reiterinnen aus der Region gute Resultate erzielen.

Von Frieda Suter

**Reiten.** – Die vierte Prüfung im Vereinscup entschied Michaela Sporer aus Reichenburg mit Calpe für sich. Klassiert waren zudem Maja Schuler aus Reichenburg mit Roger (2.), Rebecca Küng aus Tuggen mit Blacky (5.), Edgar Schnyder aus Schänis mit Kaline (6.) und Benno Felber aus Buttikon mit Powell Hevonen (11.) In der Zwischenwertung des Vereinscups führt Rebecca Küng vor Sacha Fuhrer, Maja Schuler, Daliah Kistler, Benno Felber und Michaela Sporer.

Das Springen der Kategorie RII/LII mit Siegerunde in Rüti beendete Karin Knobel aus Sieben mit Lasko de Glayes auf dem dritten Rang. Klassiert waren in der Prüfung nach Wertung A zudem Edgar Schnyder mit Osmann de Baussy (12.), und Daliah Kistler aus Reichenburg mit Almera K (15.). In den Freien Prüfungen vom Sonntag erreichten Katja Steiner aus Wilen mit Omar einen zweiten Rang und Annina Baur aus Pfäffikon mit For Joy einen fünften Platz. Klassiert waren zudem Nicole Stucki aus Oberurnen mit Conrad's Lady (6.), Rebecca Küng mit Blacky (7.), Eveline Bischofberger aus Lachen mit Lord Capitol (9.), Zita Leimbacher aus Lachen mit Zyprias vom Ilum (11.), Jasmin Baumberger aus Schübelbach mit Lorino (14. und 19.) und Laura Guillet aus Feusisberg mit Thales (17.).

Die Plauschprüfung für Reiter und Quadfahrer gewann Tamara Schmid aus Niederurnen mit Quick Max und Franz Stucki auf dem Quad. Helen Ruoss aus Buttikon wurde mit Achilles und der Quadfahrerin Alexandra Capt Sechste.

In Dornbirn startete am Wochenende Caira Mercedes Imfeld aus Lachen mit Marvilla in Prüfungen der Stufe RII. Bei 75 Teilnehmenden aus der Schweiz, Deutschland und Österreich wurde sie gute Zweite. Die 14-Jährige wird dank den bisherigen Klassierungen nächstes Jahr im Schweizer Juniorenkader reiten und kann in Humlikon erstmals an einem Dreistern-CSI starten.

# Eine heisse Trainingseinheit

Zum Auftakt der Vorbereitung zu den WM-Qualifikationsspielen gegen Griechenland und Lettland nahmen sich die Nationalspieler gestern für eine Dreiviertelstunde dem Nachwuchs an.

Von Bruno Fuchsli

**Fussball.** – Was den Leichtathletik-Stars am «Weltklasse in Zürich» Recht ist, ist der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft billig. Auf der Freienbacher Sportanlage Chrummen wurden gestern Nachmittag so manch unausgesprochene Kinderträume wahr: Einmal mit Alex Frei einen Doppelpass spielen, einmal dem Diego Benaglio einen Ball ins Netz zaubern und vielleicht gar – mit viel Glück – Verteidiger-Hauden Ludovic Magnin «tunneln».

**Vierkäsehoche**

Für die Nationalspieler wars sicher nicht der letzte Spass vor den so wichtigen Partien gegen Griechenland und Lettland; dennoch hiess es nach dem dreiviertelstündigen Kindertraining, ab jetzt die volle Konzentration aufzubringen. Es geht nicht um die Resultate allein; die Erwartungen einer ganzen Nation möglichst zu erfüllen, erfordert auch eine starke Psyche. Wohl niemand wäre bei einer Nicht-Qualifikation für Südafrika enttäuschter als jene, die gestern als



Anweisungen vom «Chef» Ottmar Hitzfeld.

Bild Bruno Fuchsli

Dreikäsehoche mittrainieren durften und am Ende voller Stolz um mindestens einen weiteren Käse gewachsen waren. Und wer da schliesslich von allen «Grossen» noch ein Auto-Gramm ergattern konnte, schleppte doch fast ein Auto-Kilo mit nach Hause.

Das Nationalteam hat nach dem temperaturmässig heissen Auftakt zu ihrer Vorbereitung vielleicht so etwas wie ein Omen erhalten: Auch die anstehenden Spiele dürften sich vielleicht nicht zwingend klimatisch, so aber doch von der Brisanz her in ähnlichen Bereichen bewegen.

## Nationalteam in Freienbach

Im Hinblick auf die wichtigen WM-Qualifikationsspiele gegen Griechenland (Samstag, 5. September, 20.30 Uhr in Basel) und in Lettland (Mittwoch, 9. September, in Riga) bereitet sich das Schweizer Fussball-Nationalteam wieder in Feusisberg und Freienbach vor. (fü)

**Trainingseinheiten**

(Sportplatz Chrummen, Freienbach)

**Mittwoch, 2. September**

10.15 Uhr: Teamtraining

**Donnerstag, 3. September**

10.15 Uhr: Teamtraining

**Sonntag, 6. September**

10.15 Uhr: Teamtraining

# Wollerau steht nach klarem Sieg im Cupfinal

**Streethockey.** – Am Samstag reiste Wollerau nach Schwarzhäusern. Gegen den mehrfachen regionalen Inlinehockey-Liga-Gewinner galt es, den Einzug in den Cupfinal zu sichern.

Zu Beginn des Spiels zeigte allerdings die Heimmannschaft, wie gespielt wird. Wollerau tat sich mit dem aggressiven Forechecking der Oberaargauer schwer. Böhme im Tor der Schwyzer rettet einige Male in Extremis. Es dauerte gut zehn Minuten, bis Wollerau ins Spiel fand und ebenfalls zu guten Chancen kam. In der 16. Minute konnte Silvan Winiiger das Skore nach einer feinen Einzelleistung eröffnen. Nur zehn Sekunden nach Wiederanpfiff erzielte Ehrler gar die 2:0-Führung für Wollerau. Die Höfner waren zu diesem Zeitpunkt die bessere Mannschaft

und kamen zu deutlich mehr Chancen. Inderbitzin unterstrich das in der 18. Minute mit dem 3:0 Pausenresultat. Der Start war den Wollerauern gegliückt.

Im zweiten Abschnitt drückte dann der Gastgeber wieder stärker auf den Anschlussstreifer. Inmitten dieser mehr oder minder starken Druckphase konnte Christian Winiiger das 4:0 für Wollerau erzielen. Schwarzhäusern war in diesem Drittel die bessere Mannschaft, und so kam es auch zum ersten Treffer in der 30. Minute. Beim Stand von 4:1 ging es in die zweite Pause.

Wollerau begnügte sich nun in den ersten zehn Minuten des Schlussabschnitts, das Resultat zu halten. Zwei Konterchancen nutzten Büeler und Ehrler noch zum Schlusstand von 6:1 aus. Wollerau zieht mit

diesem Sieg erstmals in den Cupfinal ein. Dort wartet das Überraschungsteam, die Nighth Wolves aus Triengen. Gelingt Wollerau nochmals eine solche Teamleistung wie gezeigt, dürfte ihnen der Cupsieg nicht zu nehmen sein.

**Kantersieg gegen Thalwil**

Nur 24 Stunden nach diesem feinen Cup-Erfolg ging für Wollerau am Sonntag der Liga-Alltag weiter. Zu Gast im Chrummen waren die Spieler des SIHC Thalwil. Die Geschichte diese Spiels ist schnell erzählt. Wollerau dominierte die gesamte Partie und gewann mit dem zweistelligen Ergebnis von 20:3 überdeutlich. Überrasgender Spieler bei den Wollerauern war Dominik Ehrler; er steuerte gleich sieben Treffer zum deutlichen Sieg bei. (sk)

**Blue Stars Schwarzhäusern – SHC Wollerau 1:6 (0:3, 1:1, 0:2)**

50 Zuschauer. SR: Remo Müller.

**Tore:** 16. Silvan Winiiger 0:1, 16. Ehrler 0:2, 18. Inderbitzin 0:3, 26. Christian Winiiger 0:4, 30. Ingold 1:4, 51. Büeler 1:5, 56. Ehrler 1:6.

**Wollerau:** Böhme; Kuster, Laubscher, Büeler, Soler; Silvan Winiiger, Christian Winiiger, Ehrler, Kumin, Inderbitzin.

**Strafen:** je 3x2 Minuten gegen Wollerau und Schwarzhäusern.

**SHC Wollerau – Thalwil 20:3 (7:2, 8:1, 5:0)**

Chrummen. 30 Zuschauer. SR: Tim Frei.

**Tore:** 2. Silvan Winiiger 1:0, 3. Büeler 2:0, 3. Ehrler 3:0, 4. Inderbitzin 4:0, 4. Christian Winiiger 4:0, 5. Büeler 5:0, 6. Ehrler 6:0, 10. Sele 6:1, 13. Graf 6:2, 17. Christian Winiiger 7:2, 21. Silvan Winiiger 8:2, 25. Silvan Winiiger 9:2, 27. Ehrler 10:2, 29. Inderbitzin 11:2, 32. Kumin 12:2, 35. Kumin 13:2, 37. Ehrler 14:2, 39. Ehrler 15:2, 40. Mettler 15:3, 41. Grossen 16:2, 47. Inderbitzin 17:3, 51. Kumin 18:3, 53. Ehrler 19:3, 59. Ehrler 20:3.

**Wollerau:** Böhme; Kuster, Büeler, Soler; Silvan Winiiger, Christian Winiiger, Ehrler, Kumin, Inderbitzin, Grossen.

**Strafen:** 2 Minuten gegen Wollerau, 2x2 Minuten gegen Thalwil.

## Ec in neuen Tenüs



Die Ec-Junioren des FC Freienbach, von Walter Forrer und Jeremy Höfliger betreut, kämpfen in dieser Saison in einem neuen Outfit um die Punkte. Die Tenüfarben ähneln denjenigen des FC Freienbach. Die blauen Shirts mit dem gross aufgedruckten weissen M und die blauen Hosen wurden von der MAN Investments, Pfäffikon, gesponsert. Die Ec-Junioren und die Betreuer danken dem grosszügigen Spender.

Text und Bild Oskar Bachmann

## Zweiter Sieg von Pamela Senn

Am Tag der Jugend in der Reitanlage RGO Dielsdorf erreichte Pamela Senn aus Freienbach mit Pina Colada IV in der Dressur den ersten Rang.

**Reiten.** – Pamela Senn ritt ihr Pferd Pina Colada im Dressurprogramm GA03/40. bereits zum zweiten Mal auf Rang eins. Die Siegerin erhielt sechs Punkte mehr als die Zweitklassierte.

Der Verband Ostschweizer Kavalierie- und Reitvereine (OKV) nimmt die Nachwuchsförderung ernst. Die Talente sollen schon früh erkannt werden, so zum Beispiel am Tag der Jugend in Dielsdorf mit den Wettkämpfen für Juniorenreiten bis 18 Jahre. «Wir wollen die Talente schon ab dem vierten Lebensjahr sichten und können den Junioren verschiedene Turnierwettkämpfe anbieten», erklärt Konrad Werner, der während vieler Jahre die Dressur-Junioren der Schweiz trainierte.



Pamela Senn mit Pina Colada.

Bild zvg

Dank professionellem Training mit O'Trainerin Sabine Schwyter aus Lachen reihte sich Pamela Senn mit ihrem Pferd Pina Colada in

den Kreis der jungen Talente ein. Somit ist Senn für das «Tag der Jugend»-Finale am 27. September qualifiziert. (eing)